
09. Dezember 2008 - 00:00 Uhr · · Wels

Wels

Müllverbrennung heizt jetzt den Welsern ein

WELS. Stabile Preise versprechen die E-Werk-Chefs den Kunden des Welsener Fernwärmenetzes. Denn mit der am Freitag in Betrieb genommenen Leitung aus der Welsener Müllverbrennung sei die Abhängigkeit vom Russengas deutlich gesunken, unterstrich Direktor Gerhard Weiß. In einem Festakt drehte er symbolisch mit Vorstand Erich Rondonell, Landesrat Rudi Anschöber, Energie-AG-Chef Leo Windtner und SP-Vize Hermann Wimmer die neue Leitung auf.

In den Baukosten von 7,8 Millionen sind 2,6 Millionen Fördergeld enthalten. Der hohe Stahlpreis drückte die Gesamtkosten um eine Million Euro nach oben. Dennoch zählten sich am Freitag alle Beteiligten zu den Gewinnern. „Ein gelungenes Beispiel für einen effizienten Umgang mit Energie“, lobte etwa Anschöber.

Ideal bietet sich die neue Leitung für die Betriebe in der Perna an. Die VAM und Kellner&Kunz sind bereits angeschlossen, weitere sollen folgen. Das mit Müll erhitzte Heißwasser ersetzt neun Millionen Kubikmeter Erdgas und senkt die CO₂-Belastung um 17.000 Tonnen. (fam)



Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/art67,81393>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2008 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung